

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Dienstag, 08.03.2022
Beginn: Uhr
Ende: Uhr
Ort: Bürgersaal in Haag i. OB

ANWESENHEITSLISTE

Erste Bürgermeisterin

Schätz, Elisabeth

Mitglieder des Marktgemeinderates

Barlag, Egon

Bauer, Peter

Breitreiner, Klaus

Eberharter, Thomas

Haas, Florian, Dr.

Haas, Michael

anwesend ab Beschl.-Nr. 274

Hederer, Josef

Heimann, Rosmarie

Högenauer, Stefan

Jäger, Hermann

Lipp, Karin

Maier, Siegfried

Moser, Christa

Rehbein, Eva

Sax, Andreas

Sax, Christine

Schneider, Bernd

Urban, Hans

Zeilingner, Herbert

anwesend ab Beschl.-Nr. 276

Schriftführer

Mörwald, Manfred

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Ferschmann, Florian

entschuldigt
mit Beschl.-Nr. 272 ausgeschieden
entschuldigt

Grabmeyer, Bernhard, Dr.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 270.** Genehmigung der Sitzungsniederschrift „öffentlicher Teil“ vom 08.02.2022
- 271.** Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 08.02.2022
- 272.** Vollzug der Gemeindeordnung;
Niederlegung des ehrenamtlichen Gemeinderatsmandats durch Herrn Ferschmann
Vorlage: GL/398/2022
- 273.** Vollzug der Gemeindeordnung;
Vereidigung des nachrückenden Gemeinderatsmitgliedes
Vorlage: GL/399/2022
- 274.** Vollzug der Gemeindeordnung;
Besetzung der Ausschüsse
Vorlage: GL/400/2022
- 275.** Vollzug der Gemeindeordnung;
Bestellung eines/r Jugendreferenten/in
Vorlage: GL/401/2022
- 276.** Städtebau;
Vorstellung der Ergebnisse der Untersuchung der Einzelhandelssituation;
Leitbildentwicklung, Quartiers- und Sortimentsszenarien
Vorlage: GL/394/2022
- 277.** Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern (LEP);
Beteiligung nach Art. 16 Abs. 1 Bayerisches Landesplanungsgesetz (BayLplG)
Vorlage: BV/566/2022

Erste Bürgermeisterin Elisabeth Schätz eröffnet um Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung ermöglicht Frau Bürgermeisterin Schätz den Bürgern Anfragen zu stellen.

Herr Breitreiner erkundigt sich nach der Öffnung des Hallenbades. Nachdem absehbar ist, dass die Zugangsregelung 2 G entfällt, könnte das Bad öffnen.

Frau Bürgermeisterin Schätz verweist darauf, dass es spezielle Zugangsregelungen für Hallenbäder gibt, deren Veröffentlichung es abzuwarten gilt

Frau Bürgermeisterin Schätz informiert über eine Bürgermeisterdienstbesprechung. Im Landkreis Mühldorf werden Ukraine-Flüchtlinge aufgenommen. Es gibt noch keine Registrierung. Es wird dringend appelliert, dass Unterbringungsmöglichkeiten gemeldet werden. Auch die Gemeinde wird wieder das alte Schulhaus Oberndorf anbieten. Es bedarf noch etwas an Aufwand, um die Wohnungen bewohnbar zu machen. Auch die Kirchen wurden angefragt und haben auch schon Bereitschaft signalisiert, Wohnraum zur Verfügung stellen.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

270 Genehmigung der Sitzungsniederschrift „öffentlicher Teil“ vom 08.02.2022

Beschluss:

Da gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift der Sitzung vom 08.02.2022 keine Einwände erhoben wurden, gilt dieser als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 0 Anwesend 18

271 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 08.02.2022

Erste Bürgermeisterin Schätz gibt gem. Art. 52 Abs. 3 GO die in nicht öffentlicher Sitzung vom 08.02.2022 gefassten Beschlüsse bekannt, bei denen die Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind.

Zehentstadel;

Ermittlung und Vereinbarung mitzuverarbeitender Bausubstanz gem. 6.1.3 Architektenvertrag; Schiedsgutachtenvereinbarung

Der Marktgemeinderat beschließt, den Tagesordnungspunkt zu vertagen. Das Ergebnis der gutachtlichen sachgerechten Bestimmung der Höhe der angemessenen Kosten aus der mitzuverarbeitenden Bausubstanz für die Maßnahme Ausbau des Zehentstadels ist zu gegebener Zeit vorzulegen.

Annahme von Spenden im Haushaltsjahr 2021

Der Marktgemeinderat genehmigt die Annahme der aufgeführten Zuwendungen für das Haushaltsjahr 2021.

Zur Kenntnis genommen Ja 18 Nein 0 Anwesend 18

**272 Vollzug der Gemeindeordnung;
Niederlegung des ehrenamtlichen Gemeinderatsmandats durch Herrn
Ferschmann**

Mit E-Mail vom 18.02.2022 teilt Herr Ferschmann mit, dass er aus privaten und beruflichen Gründen sein Mandat als Marktgemeinderat und die damit verbundenen Ämter (ordentliches Mitglied im Verwaltungs- und Kulturausschuss, 3. Vertreter im Bau- und Umweltausschuss und Jugendreferent) niederlegen möchte.

Die Mandatsniederlegung wird damit begründet, dass es Herrn Ferschmann aufgrund privater und beruflicher Gründe immer schwerer fällt, seinen ehrenamtlichen Tätigkeiten als Gemeinderat nachzukommen.

Die E-Mail liegt den Mitgliedern des Marktgemeinderates im RIS vor.

Es liegt ein wichtiger Grund zur Entlassung aus dem Ehrenamt eines Marktgemeinderates im Sinne von Art. 19 Abs. 2 Satz 1 GO vor.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, dem Antrag von Herrn Ferschmann auf Entlassung aus dem Marktgemeinderat mit sofortiger Wirkung statt zu geben.

Frau Bürgermeisterin Schätz und der Marktgemeinderat bedanken sich bei Herrn Ferschmann für seine Gemeinderatstätigkeit und wünschen ihm alles Gute.

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 0 Anwesend 18

**273 Vollzug der Gemeindeordnung;
Vereidigung des nachrückenden Gemeinderatsmitgliedes**

Auf GR-Beschluss Nr. 272 vom 08.03.2022 wird Bezug genommen.

Nach dem Ausscheiden des Marktgemeinderatsmitgliedes Herr Ferschmann ist das nachrückende Gemeinderatsmitglied, Herr Michael Haas, nach Art. 31 Abs. 4 Satz 1 GO in der ersten nach seiner Berufung stattfindenden öffentlichen Sitzung zu vereidigen.

Herr Haas legt den Eid nach folgender Formel ab: „Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

Anschließend begrüßt Frau Bürgermeisterin Schätz Herrn Michael Haas im Kreise des Marktmeinderates und bietet ihm eine gute Zusammenarbeit an.

Zur Kenntnis genommen Ja 18 Nein 0 Anwesend 18

**274 Vollzug der Gemeindeordnung;
Besetzung der Ausschüsse**

Auf die GR-Beschlüsse Nrn. 272 und 273 vom 08.03.2022 wird Bezug genommen.

Durch das Ausscheiden des Marktmeinderates Herrn Ferschmann sind der CSU-Fraktion im Verwaltungs- und Kulturausschuss und in der fraktionellen Vertretungsfolge für den Bauausschuss zustehende Sitze vakant geworden.

Verwaltungs- und Kulturausschuss (bisher):

Partei/ Wählergruppe	Mitglied	fraktionelle Vertretung
CSU	Schneider	Urban, Breitreiner, Högenauer, Sax
CSU	Ferschmann	
CSU	Eberharter	

Bau- und Umweltausschuss (bisher):

Partei/ Wählergruppe	Mitglied	fraktionelle Vertretung
CSU	Högenauer	Urban, Eberharter, Ferschmann, Schneider
CSU	Breitreiner	
CSU	Sax	

Die CSU-Fraktion schlägt folgende Besetzung vor:

Verwaltungs- und Kulturausschuss (neu besetzt):

Partei/ Wählergruppe	Mitglied	fraktionelle Vertretung
CSU	Schneider	Urban, Breitreiner, Högenauer, Sax
CSU	Haas M.	
CSU	Eberharter	

Bau- und Umweltausschuss (neu besetzt):

Partei/ Wählergruppe	Mitglied	fraktionelle Vertretung
CSU	Högenauer	Haas M., Urban, Eberharter, Urban, Schneider
CSU	Breitreiner	
CSU	Sax	

Beschluss:

Der Marktmeinderat beschließt, die von der CSU-Fraktion vorgeschlagene und vorstehend aufgeführte Besetzung der ihr zustehenden Sitze im Verwaltungs- und Kulturausschuss.

Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

Weiter beschließt der Marktgemeinderat, die von der CSU-Fraktion vorgeschlagene und vorstehend aufgeführte fraktionelle Vertretung der ihr zustehenden Sitze im Bau- und Umweltausschuss.

Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

**275 Vollzug der Gemeindeordnung;
Bestellung eines/r Jugendreferenten/in**

Mit der Niederlegung des Gemeinderatsmandats durch Herrn Ferschmann wird auch die Stelle des Jugendreferenten vakant.

Frau Bürgermeisterin Schätz bittet um Vorschläge. Es werden keine Vorschläge gemacht.

Frau Bürgermeisterin fragt Frau Heimann, ob sie das Amt der Jugendreferentin kommissarisch weiterführen würde.

Frau Heimann möchte das nicht machen. Es hat sich gut bewährt, dass die Referentenstellen zu zweit ausgeübt werden.

Frau Bürgermeisterin Schätz schlägt vor, den TOP zu vertagen und bittet die Fraktionen, schriftlich Vorschläge einzureichen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Zurückgestellt Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

**276 Städtebau;
Vorstellung der Ergebnisse der Untersuchung der Einzelhandelssituation;
Leitbildentwicklung, Quartiers- und Sortimentsszenarien**

Zu diesem TOP begrüßt Frau Bürgermeisterin Schätz Herrn Dr. Leiner von der iq Projektgesellschaft und den städtebaulichen Berater Herrn Heinz.

Der Markt Haag i. OB ist ein stark entwickelter Einzelhandelsstandort mit weit überörtlichem Einzugsgebiet.

Im integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept aus dem Jahr 2012 ist dem örtlichen Einzelhandel das Kapitel B gewidmet.

Seit der Untersuchung der Einzelhandelssituation für das ISEK hat der allgemeine stationäre Einzelhandel einen gewissen Wandel erfahren. Eine Ausprägung dieses Wandels, die zunehmende Konkurrenz aus dem Onlinehandel, wurde durch die Corona-Pandemie noch verstärkt.

Die örtliche Einzelhandelssituation kann sich diesen Trends nicht entziehen. Zudem kommt der Umstand, dass die örtlichen Schwerpunkte auf zwei Zentren verteilt sind, dem Handel im Ortskern und am westlichen Ortsrand. Zunehmend dynamisch gestaltet sich die Situation durch bauliche Projekte mit Nutzungen, die das Angebot aber auch die Konkurrenzsituation erweitern. Durch die Situation empfiehlt es sich, das Innenortsleitbild anzupassen und die bereits im ISEK 2012 vorgeschlagene Einzelhandelssteuerung mittels Quartier- und Sortimentskonzepten auf der Grundlage der jüngeren Entwicklung neu zu beraten und zu entscheiden. Ggf. wäre dann auch das ISEK zu aktualisieren und fortzuschreiben.

Die iq Projektgesellschaft wurde mit einer gutachtlichen Untersuchung zur Einzelhandelsentwicklungsplanung im Markt Haag i. OB beauftragt.

Herr Dr. Leiner stellt den Mitgliedern des Marktgemeinderates die Ergebnisse seiner Untersuchungen vor und gibt Handlungsempfehlungen für eine Einzelhandelssteuerung durch den Markt Haag i. OB.

Er beantwortet Fragen aus der Mitte des Marktgemeinderates.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Ergebnisse der Untersuchungen und Handlungsempfehlungen für eine Einzelhandelssteuerung durch den Markt Haag i. OB zur Kenntnis.

Er beschließt, die Überarbeitung des Leitbildes zur Ortsmitte Haag im ISEK im Rahmen eines kooperativen Beteiligungsverfahrens mit dem Ziel

- der strategischen Steuerung der Standortentwicklung,
- einer Aktivierung örtlicher Akteure und Potenzials,
- der Schaffung und Erweiterung des Möglichkeitsraumes
- sowie einer dauerhaften und kooperativen Standortentwicklung.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 7 Anwesend 20

277 Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern (LEP); Beteiligung nach Art. 16 Abs. 1 Bayerisches Landesplanungsgesetz (BayLplG)

Das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) ist das fachübergreifende Zukunftskonzept der Bayerischen Staatsregierung für die räumliche Ordnung und Entwicklung Bayerns. Darin werden landesweit raumbedeutsame Festlegungen (Ziele und Grundsätze) getroffen.

Ziele (Z) sind von allen öffentlichen Stellen zu beachten und begründen für die Bauleitplanung eine Anpassungspflicht.

Grundsätze (G) sind bei raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen zu berücksichtigen.

Das Landesentwicklungsprogramm ist Grundlage und Richtschnur für die räumliche Entwicklung des Freistaats. Es stellt das wesentliche Instrument zur Verwirklichung des Leitziels bayerischer Landesentwicklungspolitik dar: Die Erhaltung und Schaffung gleichwertiger Lebens- und Arbeitsbedingungen in allen Landesteilen.

Aus dem Landesentwicklungsprogramm werden die Regionalpläne entwickelt.

Der Bayerische Ministerrat hat in seiner Sitzung am 14. Dezember 2021 den Entwurf der Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern (LEP-E) zustimmend zur Kenntnis genommen. Durch die Teilfortschreibung werden in der Verordnung über das LEP, den Festlegungen im LEP sowie im Leitbild zu folgenden drei Themenfeldern Änderungen vorgenommen:

1. Für gleichwertige Lebensverhältnisse und starke Kommunen
2. Für nachhaltige Anpassung an den Klimawandel und gesunde Umwelt
3. Für nachhaltige Mobilität

Derzeit läuft das Beteiligungsverfahren nach Art. 16 Abs. 1 Bayerisches Landesplanungsgesetz (BayLplG) zur Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms.

Die Unterlagen zur Teilfortschreibung sowie Anschreiben und Stellungnahme des Bay. Gemeindetages wurden zur Sitzungsvorbereitung ins Ratsinformationssystem eingestellt.

Es wurde den Gemeinden anheimgestellt, entsprechende, ggf. auch ergänzte Stellungnahmen an das zuständige Bayerische Wirtschaftsministeriums, sowie ihre örtlichen Landtagsabgeordneten abzugeben.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, sich der Stellungnahme des Bayerischen Gemeindetags vom 22.02.2022 (Az.: R IX/st) zur Änderung der Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) (Entwurf vom 14.12.2021) anzuschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja 20 Nein 0 Anwesend 20

Diese Stellungnahme soll noch folgendermaßen ergänzt werden:

Der Marktgemeinderat beschließt vorzuschlagen, den Raum Haag als Mittelzentrum in der Landesentwicklungsplanung auszuweisen. Viele der für eine solche zentrale Einstufung geforderten Einrichtungen sind vorhanden.

Abstimmungsergebnis: Ja 20 Nein 0 Anwesend 20

Der Marktgemeinderat beschließt, folgenden Wortlaut auf Seite 121 des LEP-E aufzunehmen:

„Um die Grundwasserressourcen zu schonen, soll Trinkwasser für die gewerbliche Nutzung soweit möglich und wirtschaftlich zumutbar durch Brauchwasser aus oberirdischen Gewässern und Regenwasser oder durch betriebliche Mehrfachverwendung des Wassers ersetzt werden.“

wie folgt zu ergänzen:

„Auch von privaten Haushalten soll verstärkt Brauch- und Regenwasser genutzt werden.“

Abstimmungsergebnis: Ja 20 Nein 0 Anwesend 20

Elisabeth Schätz
Erste Bürgermeisterin

Manfred Mörwald
Schriftführung